

Dieter Vieweger, *Archäologie der biblischen Welt* (Göttingen 2003, Vandenhoeck & Ruprecht, UTB, Bd. 2394; 480 S., Pb. EUR 29,90). [Nach vielen Jahren gibt es mit diesem Buch endlich wieder eine deutschsprachige Einführung in die Arbeitsweise der biblischen Archäologie, die Studierenden als erste Information und als Überblicksbuch an die Hand gegeben werden kann. Das reich bebilderte und typographisch ansprechend gemachte Buch enthält Informationen über das Verhältnis von Archäologie und Exegese, über die Aufgaben und Methoden der Archäologie und über die Vorgehensweise archäologischer Arbeit. Ausführlich besprochen werden daneben Fragen der Datierung und der biblischen Lebenswelt und Realienskunde. Ein Abschnitt unter der Überschrift »Wie könnte es gewesen sein?« versucht, mit Hilfe ausgewählter archäologischer Grabungen (Schaʿar Hagolan für das keramische Neolithikum, einige kleine Orte für das Chalkolithikum, Arad für die Frühbronzezeit II, Hazor für die Mittel- und Spätbronzezeit, Lachisch für die Eisenzeit II, Dor als phönizische Stadt, Gerasa als römische Provinzstadt, Nebo als byzantinischer Pilgerort sowie Qasr ʿAmra als Ort der Omayyadenzeit) ein archäologisch erschlossenes Geschichtsbild aufzuzeigen. Auch wenn bewusst damit keine Kulturgeschichte Palästinas vorgestellt werden soll, ist doch zu fragen, ob die ausgewählten Orte nicht doch nur einen minimalen, auf bedeutende, ja oft einzigartige Ortslagen beschränkte Sichtweise vermitteln. Eine umfangreiche Zusammenstellung der chronologischen Daten Palästinas und seiner Umwelt, eine Transkriptionsliste, eine Zusammenstellung des für Ausgrabungen relevanten Wortschatzes in deutsch, arabisch und ivrit, ein Glossar, ein Literatur- und Abkürzungsverzeichnis sowie ein Stellen-, Orts-, Personen- und Sachregister schließen den Band ab. Es ist zu wünschen, dass das Buch mit dazu beiträgt, dass die Biblische Archäologie in Deutschland wieder eine stärkere Wahrnehmung unter den Studierenden genießt.] W. Z.